

Pressemitteilung
18. Februar 2020

Herausgegeben von der
Versicherungskammer Bayern
Maximilianstraße 53
80530 München

Schwarzes Kennzeichen für Mopeds – und erstmals auch für E-Scooter

Für Rückfragen

Start ins Versicherungsjahr beginnt am 1. März

Claudia Scheerer
Pressesprecherin
Telefon +49 89 21 60 30 50

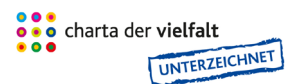
Stefan Liebl
Stellvertretender Pressesprecher
Telefon +49 89 21 60 17 75

München. E-Mobilität liegt im Trend. Deswegen gibt es zum neuen Versicherungsjahr bei der Versicherungskammer Bayern jetzt auch für E-Scooter die passende Versicherung samt Plakette. Das in diesem Jahr schwarze Kennzeichen gilt ab 1. März 2020 ebenfalls für herkömmliche Mopeds, Mofas und Roller.

presse@vkb.de
www.vkb.de
twitter.com/VKB_Presse



„Das Nummernschild ist der Nachweis für die Haftpflichtversicherung. Und die ist gesetzlich vorgeschrieben“, sagt Christian Kaffenberger, Leiter der Kraftfahrt- und Unfallversicherung bei der Versicherungskammer Bayern. Das heißt: Ab dem 1. März dürfen motorisierte Zweiräder bis 50 Kubikzentimeter Hubraum und einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 Stundenkilometer nur mit dem neuen schwarzen Kennzeichen auf die Straße. Wer mit dem alten Kennzeichen fährt, macht sich strafbar. „Außerdem besteht dann kein Versicherungsschutz mehr. Kommt es zu einem Unfall, muss der Fahrer den Schaden aus eigener Tasche bezahlen“, erklärt Kaffenberger. Übrigens brauchen auch bestimmte Pedelecs, also Elektrofahrräder, und bestimmte Krankenfahrstühle ein Kennzeichen.



Der Preis einer Haftpflichtversicherung der Versicherungskammer Bayern ist in diesem Jahr günstiger zum Vorjahr, nämlich 44,90 Euro (45,80 Euro). Die Teilkasko-Police mit 150 Euro Selbstbehalt liegt weiterhin bei 19,80 Euro. Auch der Haftpflicht-Beitrag für Fahrer unter 23 Jahren verringert sich auf 82,90 Euro (83,80 Euro). Die Teilkasko-Absicherung bleibt bei 19,80 Euro.

Wer lieber mit einem E-Scooter unterwegs ist, kann sich ab dem neuen Versicherungsjahr bei der Versicherungskammer Bayern ebenfalls absichern. Fahrer über 23 Jahre können die Haftpflichtversicherung bereits für 49,90 Euro abschließen.

Mopedfahrer, aber auch E-Scooter-Fahrer können sich ihr Moped-Kennzeichen oder ihre Versicherungsplakette mit der zugehörigen Versicherung bei vielen Kundenbetreuern der Versicherungskammer Bayern abholen. Oder

sie schließen die Versicherung online ab – dann erhalten sie ihr Kennzeichen oder ihre Plakette per Post.

Herausgegeben von der
Versicherungskammer Bayern
Maximilianstraße 53
80530 München

Weitere Informationen finden sich unter
<https://www.vkb.de/content/versicherungen/kfz-versicherung/moped/>

Für Rückfragen

Claudia Scheerer
Pressesprecherin
Telefon +49 89 21 60 30 50

Stefan Liebl
Stellvertretender Pressesprecher
Telefon +49 89 21 60 17 75

presse@vkb.de
www.vkb.de
twitter.com/VKB_Presse

Die Teilkasko-Police enthält:

- Diebstahl und Raub
- Brand und Explosion
- Schäden durch Naturgewalten wie zum Beispiel Hagel
- Zusammenstoß mit Tieren aller Art
- Schäden an der Verkabelung durch Kurzschluss und Folgeschäden
- Glasbruch am Fahrzeug


Bildunterschrift

Ab 1. März 2020 brauchen Mopeds und E-Scooter die schwarze Plakette.



Ansprechpartner zu diesem Thema:

Dr. Inge Sommergut
Unternehmenskommunikation Konzern Versicherungskammer
Telefon +49 89 21 60-41 06
inge.sommergut@vkb.de

 charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Konzern Versicherungskammer

Der Konzern Versicherungskammer ist bundesweit der größte öffentliche Versicherer und inzwischen der siebtgrößte Erstversicherer in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte er Beitragseinnahmen von insgesamt 8,7 Mrd. Euro (vorläufig). Mit seinen regional tätigen Gesellschaften ist das Unternehmen in Bayern, der Pfalz, im Saarland sowie in Berlin und Brandenburg tätig. Der Krankenversicherer der S-Finanzgruppe ist zusammen mit den anderen öffentlichen Versicherern bundesweit tätig. Von großer Bedeutung ist das gesellschaftliche Engagement des Konzerns Versicherungskammer. Die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Strategie der Förderung ehrenamtlicher Einrichtungen und Initiativen, die insbesondere im Bereich der Prävention und Sicherheit tätig sind, wird seit einigen Jahren zusätzlich gestärkt durch die beiden Stiftungen, Versicherungskammer-Stiftung und Versicherungskammer- Kulturstiftung. Zudem ist der Konzern Versicherungskammer bereits zum dritten Mal mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden. Er hat rund 6.700 Beschäftigte, davon gut 300 Auszubildende.